




Alaska & Fjorde der Inside Passage (Kurs Nord)


Entdeckungsreise entlang der nordamerikanischen Westküste

Reisen Sie von Vancouver bis nach Alaska und entdecken Sie die vielen Fjorde Alaskas, die Geschichte der Goldrausch-Ära, die glitzernden Gletscher, die einzigartige Tierwelt, den urzeitlichen Regenwald und die vielfältigen Einflüsse der indigenen und der russischen Kultur.


AUF EINEN BLICK


 mehrere Reisedaten


 ab CHF 4'740.-

 10 Reisetage

 Roald Amundsen

 Inside Passage / Alaska

 Individualreise

- 
- Inside Passage – eine der schönsten Wasserstrassen Nordamerikas
 - Auf den Spuren des Goldrausches
 - Modernes Expeditionskreuzfahrtschiff



Reisedaten

22.05.2027 - 31.05.2027	Auf Anfrage	CHF 4'740.-
12.06.2027 - 21.06.2027	Auf Anfrage	CHF 4'900.-
03.07.2027 - 12.07.2027	Auf Anfrage	CHF 4'900.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Vancouver, Kanada

Individuelle Anreise nach Vancouver. Vancouver liegt inmitten einer wunderschönen Bergkulisse an den Gewässern der English Bay und ist sowohl eine geschäftige Hafenstadt als auch eine kosmopolitische Stadt. Wenn Sie bereits ein paar Tage vor Ihrer Seereise anreisen, werden Sie bald herausfinden, warum die Menschen von der grössten Stadt Britisch-Kolumbiens schwärmen. Einschiffen auf Ihrem Expeditionsschiff und Kabinenbezug.

2. Tag: Inside Passage

Sie fahren nordwärts und nehmen Kurs auf die engen Kanäle von Kanadas Inside Passage. Das grosse nordamerikanische Pazifik-Fjordland ist ein geschützter, fast 1'500 Kilometer langer Wasserweg, der vor allem für seine relativ ruhigen Gewässer bekannt ist, die keine grosse Dünung aufweisen.

Ausserhalb der geschützten Fjorde und auf dem offenen Meer fahren Sie durch den Queen Charlotte Sound und die Hecate Strasse. Besuchen Sie gleich zu Beginn Ihrer Reise unser Expeditionsteam im bordeigenen Science Center und hören Sie sich einen der zahlreichen Vorträge an und nutzen Sie die Zeit, um Ihre Mitreisenden besser kennenzulernen. An Deck können Sie Ausschau nach Delfinen, Schweinswalen, Schwertwalen und Buckelwalen halten.

Ihr Expeditionsschiff ist klein genug, um die vielen interessanten und landschaftlich reizvollen Kanäle der Inside Passage zu durchqueren, sodass Sie diese aus nächster Nähe erleben können.

3. Tag: Misty Fjords

Dieser Teil des rund 800'000 Hektar grossen Tongass National Forest ist ein unberührter, wilder Küstenabschnitt mit Nadelbäumen, tiefen Fjorden und majestätischen, schneebedeckten Gipfeln. In dieser Region fallen mehr als 380 Zentimeter Regen pro Jahr, der Flüsse und Seen speist, die schliesslich in Form von Wasserfällen von den dunklen Granitfelsen herabstürzen. Die Berge ragen fast senkrecht über den Fjorden empor und erreichen eine Höhe von 1'000 m oder mehr, bewachsen von Zedern, Fichten, Hemlocktannen und Moos.

Der einflussreiche schottisch-amerikanische Bergsteiger John Muir, auch bekannt als «Vater der Nationalparks», erklärte die Misty Fjords zu einem der schönsten Orte, die er jemals gesehen hatte. Wenn das Wetter es zulässt, können Sie die Umgebung an Bord der Landungsboote oder auf einer Kajakfahrt im Rahmen eines optionalen Ausflugs erkunden.

Halten Sie am Ufer, auf den Bergkämmen oder an den Hängen Ausschau nach Bergziegen, Braunbären, Schwarzbären und Elchen. In den Gewässern findet man alle fünf Arten von pazifischem Lachs sowie Flussotter, Seeotter, Seelöwen, Seehunde, Orcas und Weissflankenschweinswale. Unterwegs erspähen Sie mit Ihrem Fernglas vielleicht Kolibris, Trompeterschwäne, Reiher oder auch die grösste Ikone Amerikas überhaupt: den Weisskopfseeadler.

4. Tag: Klawock

Heute besuchen Sie Klawock, das malerisch an der Westküste der Prince-of-Wales-Insel liegt. Die kleine Stadt hat etwa 700 Einwohner und ist berühmt für ihre Sammlung von Totempfählen.

Die Insel ist ein Zentrum der Lingít-Kultur. Ihr ursprünglicher Name lautete «Taan», was Seelöwe bedeutet. Im Totempark sehen Sie 21 exquisit geschnitzte Totempfähle, einige davon Nachbildungen der Originale, die im Winterdorf Tuxecan standen.

5. Tag: Fjorde im Südosten Alaskas

Beginnen Sie Ihren Tag mit der Ausschau nach Walen in den unberührten Gewässern des Frederick Sunds. Heute ist ein Erkundungstag – der Kapitän und das Expeditionsteam werden ihre Ortskenntnisse nutzen, um das optimale Ziel auszuwählen.

Vielleicht werden die Expeditionsboote zu Wasser gelassen und die versteckten Buchten und bewaldeten Ufer der 240 km langen Chatham Strait erkundet. Falls Wind und Wetter es zulassen, könnte auch eine Kajaktour auf dem Programm stehen. Wo auch immer Sie unterwegs sind, halten Sie Ausschau nach Wildtieren, denn in dieser Region können Weisskopfseeadler, Bären und Buckelwale gesichtet werden.

6. Tag: Icy Strait

Heute fahren Sie in die Icy Strait und sehen sich einige der Inseln genauer an. Wie immer werden bei der Auswahl des besten Standorts das Wetter und die Möglichkeiten, Wildtiere zu beobachten, berücksichtigt.

Mit den Expeditionsbooten können Sie hier nahe an einige der felsigen Küsten heranfahren und möglicherweise auch an Land gehen, um eine Wanderung zu unternehmen. Die mit unzähligen Felsspitzen und Seegrotten gespickte Küste in dieser Region wird immer zerklüfteter, je näher wir dem offenen Meer kommen. Halten Sie Ausschau nach Walen, Seelöwen, Orcas und Weisskopfseeadlern.

7. Tag: Icy Bay

Entdecken Sie die Icy Bay in der Nähe des Prince William Sound und sehen Sie selbst, warum diese Bucht ihren Namen trägt. Drei markante Gletscher, der Guyot-, der Yahtse- und der Tyndall-Gletscher, kalben immer wieder riesige Eisschollen in das Wasser der Bucht. Das gesamte Gebiet war einst ein riesiger Gezeitengletscher, der direkt in den Golf von Alaska mündete. Die Bucht wurde erst in den letzten 100 Jahren für Schiffe zugänglich.

Wenn es die Wetterlage zulässt, können Sie mit den Expeditionsbooten oder mit dem Kajak auf Erkundungstour gehen und dabei die faszinierende Schönheit dieser vereisten Landschaft bewundern. Von der Icy Bay aus ist der markante, zerklüftete Mount St. Elias zu bewundern. Er ist bekannt für sein steiles, vertikales Relief und ist mit 5489 Metern Höhe der zweithöchste Gipfel der USA und der dritthöchste in den USA und Kanada.

Im Golf von Alaska können Sie nach Buckelwalen, Orcas, Seeottern und Seehunden Ausschau halten, die in diesen Gewässern häufig anzutreffen sind.

8. Tag: Valdez

Heute besichtigen Sie eine Region, die durch die Ölpest der Exxon Valdez 1989 unschöne Schlagzeilen erhielt, sich aber auf erstaunliche Weise erholt hat. Nach erheblichen Aufräumarbeiten erstrahlt die Küste heute wieder in ihrer vorherigen Pracht – ein Zeugnis dafür, wie geschädigte Ökosysteme regeneriert werden können.

Bei einem Besuch im Valdez Museum sehen Sie Exponate der Kunst und Kultur der Ureinwohner Alaskas sowie Artefakte aus der Zeit des Goldrausches und erfahren etwas über die Geschichte der alaskischen Buschpiloten. Halten Sie auf Ihrer Reise durch diese Region Ausschau nach Wildtieren wie Bibern, Elchen und Bären.

9. Tag: Prinz-William-Sund

In diesem Gebiet im nördlichen Teil des Prince William Sound befinden sich fünf Gezeitengletscher, fünf grosse Talgletscher und ein Dutzend kleinerer Gletscher. Von weitem wirken die Gletscher wie

gefrorene Wasserfälle, die sich ganz langsam über die schwarzen Felsen des Chugach-Gebirges hinunter ins blaue Meer ergiessen.

Gletscher wie der Vassar-, der Smith-, der Yale- und der Harvard-Gletscher wurden während der Harriman-Expedition 1899 von ihren Entdeckern nach den Universitäten der Ivy League an der Ostküste benannt. Der einzige Name, der nicht vertreten ist, ist Princeton – ein beabsichtigter Seitenhieb, der den Entdeckern angeblich grosse Freude bereitet haben soll!

Der Harvard-Gletscher ist der grösste aller Gletscher, die man hier sehen kann. Seine Front ist 60 Meter hoch und über 1,6 Kilometer breit. Sofern Wind und Wellen dies zulassen, werden Sie – unter Berücksichtigung aller Sicherheitsaspekte – so nah wie möglich an die Gletscherfront heranfahren.

Gleichzeitig können Sie nach Wildtieren Ausschau halten, darunter Buckelwale, Weisskopfseeadler, Otter und Seelöwen, die in dieser entlegenen Gegend häufig zu sehen sind. Es besteht auch die Möglichkeit, auf dem Fjord Fahrten mit den Landungsbooten oder im Rahmen eines optionalen Ausflugs eine Kajakfahrt zu unternehmen.

10. Tag: Ausschiffung in Whittier, Alaska

Ihre Expeditionskreuzfahrt endet in Whittier, einem kleinen, malerischen Fischerdorf mit nur wenigen hundert Einwohnern, eingebettet zwischen hoch aufragenden Bergen und dem tiefblauen Wasser des Prince William Sound.

Umgeben von dramatischen Gletschern, rauschenden Wasserfällen und üppigen gemäßigten Regenwäldern dient es als Tor zum Sound – ein Paradies für Kajakfahrer, Fotografen und Abenteurer, die von den unberührten Fjorden und der reichen Tierwelt angezogen werden.

Von hier aus werden Sie zum Flughafen in Anchorage gebracht. Verabschiedung der Mitreisenden und individuelle Heim- oder Weiterreise.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Eine Auswahl an geführten Ausflügen sowie begleitete Anlandungen
- Vorträge durch Experten (in Deutsch und Englisch)
- Eine Auswahl an Getränken zu den Mahlzeiten (Wasser, Kaffee, Tee, Softgetränke, Wein, Bier)
- Kostenloses WLAN an Bord
- Eine Wasserflasche «Ocean Bottle» (geschenkt)
- Wind- und regenabweisende Expeditionsjacke (geschenkt)
- Gummistiefel und Trekkingstöcke (zur Ausleihe)
- Hafens- und Landungsgebühren
- Transfer von Whittier nach Anchorage



Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise bis Vancouver / ab Anchorage
- Sonstige Getränke
- Optionale Ausflüge
- Versicherungen
- Trinkgelder (nicht obligatorisch)

Preise pro Person

- Saison 2027
- POLAR Aussenkabine ab CHF 4'740.-
- ARKTIS Aussenkabine Superior mit Balkon ab CHF 5'240.-
- EXPEDITION Suite ab CHF 7'460.-
Die Preise sind Richtpreise und können variieren, da die Reederei die Preise je nach Nachfrage und Buchungszeitpunkt variabel gestaltet.

Hinweise

Der Einzelzuschlag ist immer auf Anfrage.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Wetterverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

